Bezugehreie: Biertetjährlich burd Boten 3,30 MR. Bei ben Bostanftalten ausfchl Beftellgelb)

macint inglich mit Ausmme ber Conn- und Weiertage. Drud und Beriagu h. Chr. Soumer, Bad Cime



(Rreis-Beitung)

/ Preifeber Ungeigen. Die einfpaltige Rleingeth nder beren Raum 30 Ef.

Schriftleitung und Weichaftoftelle: Bad Gina, Mömerfir. 9% Gernfprecher Rr. ?. Berantwortlich fire bis. Schriftleitung: Rid. Dein, Bab Guis.

# "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 289

ebil.

faug

onh.

he

en

wahl

916

2,

1000

Dende

not,

9.=

t before

Bad Ems, Dienstag, den 16. Dezember 1919

71 Nahrgang

#### Lette Nachrichten.

Die deutsche Antwort an die Entente.

Ma Berlin, 15. Dez. Die bentiche Antwortnote nimmt penntnis von der Abficht des Oberften Rates, bag bas Recht zu militärtichen und sonstigen Magnahmen nur bis zur infraftjehung bes Friedensvertrags Geltung haben folle, bensbertrages fotvie bas Bolferrecht geltend fein follen. Unter biefen Umftanden fielen ihre bisher wegen des Schluß-mfabes bes Protofolls erhobenen Beden fen fort. Sie nehme ferner Renntnis bon ber Abficht ber Alliterten, Die deutschen Kriegsgesangenen sosort nach Inkrafttreten des Friedensbertrages freizugeben. Bur B. rienkung der Schiffe in Scapa Flow halt die Regierung an ihrem Standmunkt soft, die Regelung des Streitfalles durch das Haager Schiedsgericht ericheine der beutschen Regierung nach wie tor als die gerechtefte Lofung. Um aber ben grieben ba-burch nicht aufzuhalten, erklärt fie fich gur Schabenleift ung für die in Scapa Floh verfentten Schiffe Tereit, sie sei jedoch außerstande, den Schaden in der Art des Protofolls bom 1. Robember zu leisten. Die Allierten eien jedoch nach ihrer Rote bom 8. Dezember bereit, eine erhängnisvolle Schädigung der wertschaftlichen Lebensintereffen Deutschlands zu bermeiben. Die bentiche Regiering habe baber eine Kommission mit ben erforderlichen Rachweifum en entfandt, die gleichzeitig bestimmte Bor-ichlinge uter die Art bes Schabenerfages machen folle, ber zwar eine weitere Bebrudung barftelle, aber nicht als umbereinbar mit ben beutschen Lebensintereffen angesehen berbe. Die bentiche Regierung fpricht jum Schluß Die boffmung aus, bag nach ibrer grundfählid en Bereitwilligfeit jur Schadenleiftung für die berfentten beutichen Rriegeschiffe die Besatungen derselben unberzüglich freigelassen werden und es nuamehr gelingen werde, die Unterzeichnung des Protofolis und damit die Intrassischung des Fried benovertrags alsbald zu ermöglichen.

Regierungskrife in Breufen.

Bie bie Boff. Big, bon unterrichteter Geite erfährt, burbe burch Berbandlungen innerhalb ber Zentrumspartei de Grundlage für eine Einigung über die ftrittigen Fragen geschaffen. Diese Einigung sei durch die Bemühungen der Wyeordneten Trimborn und Rechenberg zustande gebracht worden. - Die Beratungen der Zentrumsführer beim Reichspräfibenten Gbert dauerten reichlich zwei Stunden. Leber bas Ergebnis wird von den Beteiligten ftrengftes Stillfichweigen bewahrt. Aum die Fraktion wird einstweilen bon ben Borgangen nicht unterrichtet.

Die ft. B. erhalt aus Berlin bon guftandiger Stelle folgende Ertlärung: Bezüglich ber Beratung des Cefebe ertwurfs über die Reubildung der Schuldeputationen, die befanntlich zu ber Meinungsverschiedenbeit gwischen dem entrum und den beiben anderen Mehrheitsparteien in der breufischen Landerbersammlung Anlag gegeben hat, ift im preuglichen Staatsministerium eine vorläufige Einigung bas bin erzielt wurden, daß gunachit die Frage gepolift werden foll, at ber britte Artikel bes Gesepentwurfes mit Artikel ber Reichsberfaffung in Gintlang fteht. Der britte Urtitel bestimmt, dag bie alteften Ortspfarrer nicht mehr gehorene Mitglieder ber Schuldeputation find. 3m Schulunterhaltungsgeset ift ben Ortspfarrern die Mitgliedichaft Mgeben, damit badurch ber Rirche ber Ginfluf auf bie tonsienelle Schule gesichert wird. Im Artifel 174 der Reichsbersassung heißt es: "Bis zum Erlasse des in Artifel 146, Abs. 2 vorgesehrnen Reichsgesetz bleibt es ber der hestehenden Rechtslage (Art. 146, Abs. 2 bezieht sich auf die konsenionelle Gestaltung der Schule). Da nun die Zugehörigteit der Pfarrer zur Schuldeputation mit der noch zurzeit ftitenben fonfeffionellen Gestaltung ber Bolfoidule im eng-ten Bu'ammenhang fteht, wiberfpricht nach Anfticht Bieler bie Michaffung biefer Zugehörigkeit dem genannten Artikel 174 ber Reichsberfassung. Diese Frage foll geprüst und Wischieden werden, ehe über Artikel 3 der Geschesborfage veiter verhandelt wird.

In der am Samstag abend abgefialtenen Gigung bes prengifden Staatsminifteriums wurde unter anderem bie burch ben Schulkonflitt geschaffene Lage beiprochen. herrichte Einigkeit barüber, daß es wünfchenswert erbeire junadit eine Rlarung ber aufgeworfenen Gragen bereisuilibren und inwieweit die ftrittigen Bestimmungen ber fobelle zum Schulunterhaltungsgesetz mit der Reichsber-willung in Einklang zu bringen find. Dabei wurde insbe-ondere bervorgehoben, daß der vorliegende Gesetzentwurf thon im Sommer b'ejes Jahres gur Beratung ber Schnlforgoropfen ber Reichsberfaffung im preuftichen Staats-miniferium berabschiebet und ber Landesbersammlung bargelegt wurde. Ueber die Notwendigkeit der baltigen Bernb-fliedung der übrigen Parugraphen bes Gefebes herrichte Meemeine Uebereinstimmung.

Die Friedeneberhandlungen.

Die Londoner Konfereng. Die englischen g ber Londoner Konfereng, die durch die Berzögerung der atifitation bes Berfailler Bertrage Durd, Die Berinigien Staaten geschaffene Lage war. Der Londoner Be-ichterftatier des Petit Journal glaubt bagegen fagen zu tonen, daß man diese Frage nicht besprechen werde. Der dingenden Fragen, die bor allem die Ausmerksamkeit der kinster auf sich ziehen könnten, gäbe es viele, nämlich die

Adriafrage, die Lage in Rußland und die Haltung Deutschlands. Diefe Frage fei jum Gegenstand eines intereffanten Meinungsaustausches gemacht worden. Das Gintreffen Loucheurs in London bestätige, daß die Reise Temenceaus einen ausschließlich politischen Bwed verfolge und die finanziellen und wirtichaftlichen Fragen nicht überprüft werben würden. Loucheur hat bereits eine Besprechung mit Chamberlain gehabt. Die Beiprechung der beiben Minifter würde benmucht ju fur beibe Länder borteilhaften Lösungen fuhren. - Der Berichterftatter bes Betit Journal vernimmt, bag eines ber erften Ergebniffe bes Bejuche ber Abschluß eines furgfriftigen Uebereinkommens gwifchen ben beiben Regierungen und englischen und frangofischen Finanggrup-pen fein werbe. Diese Kredite wurden aber nur unter ber Bedingung gewährt, daß fie ausschließlich für ben inneren induftriellen Bieberaufdan verwendet würden. — Die Times weift barauf bin, daß die Berhandlungen gwifden Llohd George und Clemenceau febr berglich geführt wurden und die Hoffnung auf eine dauern de Einigung zwischen Frankreich und England, die für das Schickfal Europas maßgebend sei, ftärken. Die italienischen Blätter sahren mit ihren Frörterungen über die Londoner Reisz des Ministers des Neuhern Scialoja fort. Der Temps macht auf bie Hoffnung ber frangofischen Breffe aufmertjam, bag bie Londoner Begegnung bas englische frangofischentalienische Einbernehmen besiegeln werbe. Der Temps füge hingu: Collte in London fich 28 eft en ropa totfächfich wiederfinden, jo mare dies für Stalien eine große Gemigtnung, weit die Lojung ber verichiedenen fleinen Brobieme Die logtiche Anlge jenes Abkommens ware.

#### Die Beimfehr ber Rriegogefangenen.

Die Um wechfelfurje für heimfebrenbe Gefangene find für die Woche vom 15. Bejember bis 23. De gemier wie folgt feitgesest worden: Amerika (für 1 Dollar) Noten 45 Mt., Sched 40 Mt., England (für 1 Bib. Sterling) Noten 185 Mt., Sched 170 Mt., Frankreich (für 100 Franks) Noten 440 Mt., Sched 400 Mt., Belgen (fur 100 Franks) Noten 465 Mt., Sched 425 Mt. Als Noventurs gilt ber Rure für umlauffähiges Bargelb, Gold und Gilber. Unter Schedfure wird ber Aure für Scheffe, Quistangen, Armee- und Studtgeld, Rot- und Lagergeld jotvie Rieingeld berftanben.

Abtransport ber Aussen. Die Reichszentral-ftelle für Kriegs- und Zibilgesangene teilt mit: Rach Ab-jchlug bes Friedens von Breit-Litowsk ift fast eine Million ruffifder Kriegegefangenen beimgeschafft worden. Der weitere Abtransport wurde durch die Baffenftillftandsbeding-ungen bom Berbande unterfagt, wobei die gurforge für die ruffiffen Kriegegefangenen einer interefflierten Romantifion in Berlin übertragent wurde. Durch ftandige Bornellungen gelang es ber beutichen Regierung, bis Juni biejes Jahres etwa 30 000 ruffifde Kriegsgefangene heimzwichaften. Im August die es Jahres wurde die Auflöfung ber interallierten Kommission angeordnet und die gesamte Aursorge für die russischen Kriegsgesangenen sowie beren Abernaport der bentichen Regierung übertragen. Auf den Whit ansport ift bie beutiche Regierung ohne Unterlag bemuft, ohne feboch irgenbeine Möglichkeit zu beithen, aus eigner Kraft ben Transport durch die Randftnaten berbeiguilihren, die Bis-ber jegliche Genehmigung für den Durchtransport ber rufiifchen Briegogefangenen unterfagten.

Auf dem Bege jum dentiden Ginheitöfinat

Gin gemeinsamer Untrag ber Roalitionspartrien in der preußischen Landelbersammlung sorbert sofort ge Berhands lungen über ben bentichen Einheitsftaat. Der Antrag Dr. Friedberg (Deni.), Graef, Frankfurt (Soy.), Dr. Borsch (Btr.) ift gur britten Lefung bes Etats gefiellt und empfieglt jolgenden Beichluß: Durch die Reichsberfaffung find Die Griffic. lagen für ben beutichen Ginheitoftant verart geichaffen worden, daß feine Errichtung noch dine Frage ber Beit, ber langfamern ober ichneliern Entwidlung ift. Die uns geheure Not, in der fich bas deutsche Boll befindet, die troftloje finangielle und wirtschaftliche Lage be: Reichs, bie ber Länder und Gemeinden, die frandig wachenben Schwierigleiten und hemmniffe, die bas Rebeneinander bon Steicheregierung und gablreichen Landebreglerungen gur Folge hat, laffen den Beriuch geboten ericheinen, Die Bufammenfaffung alter Bolfefrafte in einem Gingeitsflaat fo balt wie möglich berbeignführen. In allen Schichten unferes Bolfes, unabhängig bon ber Parteigugehörig'e't foldat biefer Gedante immer tiefe e Burgeln, offenbart fich immer fratter bie Gehnfucht nach einer Bereinigung aller bentichen Senmme in einem einzigen großen bentichen Boltsfinat, in dem ben einzelnen Stormen weiteftgegende Celbft-berwaltung gesichert wird. Wieberholt hat Prenfen durch feine Staatsregierung und Bolfsbertretung gum Ausbend gebracht, daß es bereit fet, im bentiden Einheitsfraat aufgugeben, wenn dieselbe Be eitwilligfeit auch bei ben ans bern Landern bestehe. Breufen ift im Begriffe, fich eine Berfaffung ju geben. Als bas größte ber beutiden Lander erblicht Preugen feine Bflicht barin, junachft ben Berfuct ju machen, ob fich nicht bereits jest die Schaffung des bentichen Einheitsftnates erreichen läst. Aus biefen Erwägungen beraus erfucht die Landesberfammlung die Staatsregiering, fofort und noch bor Ginbringung ber endgültigen Berfaffung bie Reicheregierung zu veranlaffen, mit ben Regierungen aller beutichen Länder über die Errichtung bes deutschen Ginfeitsfraates in Berhandlungen eingutreien.

#### Die Nationalverfammlung.

S gung bom 13. Dezember.

Die Deutsche Rationalberfammlung beriet heute in allen brei Lejungen ben beutich polnifchen Berrrag liben die vorläufige Regelung von Beamtenfragen. Infoce bavon werden die deutschen Beamten im Abtretungsgebiet zwei Monate lang nach dem Jakraftireten des beutschepolnischen Friedensbertrages im Abtretungegebiet tätig bl.iben.

In gweiter und britter Bejung erlebigte die Rational-rerfammling hierauf die Robelle jum Banige fet, um fich bann ber gweiten Beratung bes Gefebentwurfs betr. Beitrafung bon Rriegsberbrechen und Rriegebergeben im In- und Ausland guzuwenden. Das Gefet bestimmt, bag bas Reichsgericht für Berbrechen ober Bergeben, die ein Deutscher im 3n- ober Auslande während des Krieges gegen feindliche Staatsangehörige ober feindliches Bermögen be-gangen hat, ausschließlich juftandig fet. Das Gefeb wird in zweiter und dritter Lejung vom Hause einstimmig ange-

Eine langere Beichaftsordnungebebatte entfrann fich, als es fich um die Festsehung bon Beit um Togesorbnung ber nachften Sthung handelte. Gegen ben Berichlag bes Prafibenten, bas umfahftenergefen fchon am Montag ju beraten, wurde bon der Epposition gellend gemacht, daß man bis bahin nicht genfigend Beit habe, um bas Gefen burchzubernten. Da auch von anderer Ceite berfelbe Gefichtspuntt ind gelb geführt wurde, einigta man fich babin, dag bie nachfie Stinng am Dienstag, bor-mittage 10 Uhr, frattfinden foll, mit der Tagesorbnung: Epglaliserung der Elektrizitätswerte und Umjap-fienergesen. Auch das Betrieberätegige wurde in der Geschäftsordnungsdebatte erwihnt. Die Sozialdemofratie wünschte seine Erledigung noch bor Weihnachten. Es wurde aber bon allen anderen Barteien hervorzehoben, bas bas nach Lage der Dinge eine absolute Unmöglichteit sei.

# Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 13. Dezember.

Muf ber Tagesordnung deht junuchft die streite Beratung ber noch nicht erledigten Refte des Eraatsbaushaltsplanes für 1919. Zum Sanshalt der Forstbermallung in glac ein Antrag bes Zentruns auf Erhöhung der Cinnahmen ber Forstweitung auf 241 Millionen Mart urd auf Bewilligung eines außerordentlichen Buichnifes von 520 000 Marr gu ben Bienftauftvandbentichadigungen für die Rebierjörster und görster bor, der auf Antrag des Hausgaltsaus-ichusses abgelehnt werden sollte. Rach kurzer Be,prechung schrift man zur Abstimmung. Es kellte sich die Beschliß-nufähigkeit des Hauses herans, da 170 Abgeordnete anweiend waren. Die Sigung wurde beshalb abgebrochen. Rach 28ietereröffnung genehmigte das baus den Zuschuß zur Rente
bes Kronfibeitommigfonds.

Der Haushalt des Abgeordnetenhauses wird nach den Anträgen des Haushaltsausschuses erschigt, ebenso der Haushalt des früheren Gerrenhauses. In der nunmehr wiederholten Abstimmung über den Antrag des Zentrums zur Forstbertvaltung wird dieser mit knapper Mehrheit an-genommen, ebenso das Saushaltsgeseh und das Geseh zur Ergänzung der Einnahmen in dem Haushaltsplan für 1919. Somit ift die zweite Lejung des Staatshaushaltsplanes er-

Es folgte die gweite Beratung bes Gejegentmurfes betr ben Probingialausichuß ber Reftproving Bojen. Rach bem Regierungsentwurf foll ber Brobingialausichung aus bem Landesbiretter und fechs Mitgliebern bestehen. Für jedes ber leisteren foll ein Stellbertreter gewährt werben. Die eitwa fehlenben Mitglieber follen aus ben noch vorhanbenen Stellvertretern bon bem hiernach ergangten Proglieber und beren Stellbertreter ber Bestätigung bes Di-nifters bes Innern unterliegen. Die Borlage wird in ber Aneschuffaffung in gireiter und fofort in britter Lejung angenommen und endgültig berabichiedet.

Schluß 2 Uhr. Montag: Ausführungegefebe gum Reiche-fiedelungegefeb. Dritte Lefung bes Staarehaushalteplanes für 1919.

#### Doutfoftund.

D Mus ber Dit mart. Laut B. 3. berichte. Miniftes . Seine über feine Reife ins oftpreußifche Abstimmungsgebiet u. a., daß man dort ein Ueberfluten mit bolichervitte id en Banben befürchtet. In Mafuren fei man bejonders begregen bejorgt, ob mabrent ber lebergangsgeit bie Giogrenge wegen einer Ueberflutung bon Bolen ber bewahrt werben fonne. Allgemein werbe bie Uebergengung ausgebrudt, daß bie Ditpreußen jest ohne Untericied ber Barteisichtung gufammenhalten mügten, um bas Land bei Deutid. land zu erhalten. Auch die Anhänger ber Unabhingigen und der Rommunisen fprachen nicht bagegen.

O Reine Berfehrsiperre mahrend bes Beihnachtegeit. Wegenüber ben immer wieber auf-tauchem ei Gerlichten bon einer beabiichtigten Bertebrefrerre während der Weibuachtszeit fann, wie min mitteilt, terfidert werben, daß in diejem Jahre eine Berjonate bertehrefperre bestimmt nicht beabiichtigt ift Aller Borausficht nach wird eine solche in absehbarer Beit woh. über-haupt nicht angeurdnet werden. In Frage dürfte e er notwendigenfalls eine weitere Beidrantung bes Berionenbetfehr's tommen. Doch ift auch hiermit borerft nicht ju rechnen.

D Das Betriebsrätegeset. In der Forisch-ung der zweiten Beratung wurde im Ausschuß aus Antrag der Sozialdemokraten mit Unterführung des Zentrums gegen alle übrigen Ausschußmitglieder das Wahlalter von 20 auf 18 Jahre herabgeseht. Dagegen wurde der weitere Austraz der Sozialdemokratie, auch das Alter für die Wähl-barfeit von 24 auf 20 Jahre herabzusehen, abgesehnt. Die Ariktigen Baragraphen 34, 35 wurden im weienklichen nach ben Beichluffen der erften Lejung erledigt. Damit ift bie Entfenbung bon ein ober zwei Mitgliebern Des Betriebs-rates in ben Auffichterat auch in ber gweiten Lejung angenommen worben. Beziglich ber Borlegung ber Bilang wurde gefchloffen, daß es fich babel lediglich um die Betriebsbilanz und um die Betriebe-Gelvinns und Ber-luftrechnung handelt, und daß diese Bestimmung nur Answendung sindet der Betrieben mit mindestens 30 Angessellen oder 300 Arbeitern. Angenommen wurde seiner ein demokratischer Antrag, der die Borloge der Lohn bisch er unt als Unterlage zur Durchführung von Lohnbewegungen und Tarisberträgen fordert. Bezüglich der Breifen Ansterne dem ungen nahm der Ausschuß einemätig einen Ansterne dem ungen nahm der Ausschuß einemätig einen Ansterne dem die Reine Ausschuß einem Ansterne dem der Ausschuß einem Ansterne dem der Ausschlußen weisen. trog an wonach auf die Betriebe, die politifchen, wiffenichaftlichen, militärijden ober fünftlertichen und affulichen Bestrebungen bienen, die Bestimmungen fiber die Enthendung bon Betrieberatemitgliebern in ben Auflichtsrat und über Die Borlegung ber Betriebebilang feine Unwendung findet. Ferner findet bei biefen Betrieben die Bestimmung feine Untwendung, wonach ber Betriebsrat die Betrichsleitung burch Rat ju unterftugen bat, um baburch mit ihr für einen möglichft hoben Stand und für möglichfte Birtidatilichteit ber Betriebsleitung gu forgen, und an ber Ginführung neuer Arbeitsmethoben forbernd mitguarbeiten hat Ebenia jind Arbeitsmethoden iorderud mitzuardeiten hat. Ebenja sind Teile des § 39 (Einstellung) und § 42 (Entlassung) für die genannten Betriede ausgenommen. Bis auf die Entschetdung sider einzelne noch strittige Punkte wurden die übrigen Bestimmungen des Gesehes in der zweiten Lesung angesnommen. — Der Ausschuß will noch vor Weihnachten seine Beratung en beenden, obwohl nach Witteilung des Präsidenten Fehrenbach keine Aussicht besteht, das Betriedszätegerseit in Plennun zur Beradichiedung zu bringen.

D Das neue Reichswappen. Die Reichsregierung hat beschlof en, als neues Reichswappen den einfopsigen schiwar en Abler auf goldgelbem Schilbe zu wählen. Der Abler wird in einfacher heraldischer Form ohne jedes Beiswert dargestellt. Bon dem bisherigen Neichsadler unterscheitet er fich bemnach babnech, bag die Kron: auf bem Ropie, ber preugtiche Mblor im Bruftschilbe und Das hierauf angebrachte Hohenzollernbappen, sowie die Kette des Orbens vom Schwar en Woler weggefallen sind. Die sog. Beswehrung, d. h. Schnabel, Junge und Fänge, M von roter Farke. Der für Dienstsiegel, Unisormen usw. zur Berwendung kommende Reichsabler ohne Schild zeigt das gleiche Bild wie der Abler des Reichswappens, abgesehen von Kleinen Abweichungen, die durch den Begsalt der einengen-

ben Umrahmung begründet find.

#### Parteipolitifches.

- Der Barteitag ber Teutigen demotras tischen Partei wurde am Samstag in Leipzig erösinet. Rechtsanwalt Dr. Zöphel (Leipzig) begrüßte den Borteitag namens der Leipziger Erganisation und der sächsischen Lantesorganisation. Zwei Hauptpunkte der Tagesordnung, das Wirtschafts- und das Kulturpregramm, sührte der Redner aus, hatten besondere Beitehungen in Leipzig. Dier sind Buchgewerbe und Belthandel einig. Dier in Einber leiber und Leibziger Bildungsvieler beit beiter ber Universität und gahlreicher Bildungsftätten. Sier haben Goethe, Wagner und Naumann gewirft. Wir feben eine unflare Zufunft vor uns. Hoffentlich wird ber Carteitag ben Echleier ber Bufunft etwas liften fonnen. Genator Dr. Peterfen hielt hierauf eine Gebachtnisrede auf Raumann, die bon ber Berfammlung ftehend angehört wurde. Darauf wurde bas Buro gewählt. Borjigender ift Cenator Beterfen, ftellbertreienber Borfibenber Etaatemis nifter Ritiiche, Frau Maria Stritt (Dreiben). Stadtrat Graf (Leipzig), Dohmann (München). Zum Filfrer ber Bartei wurde an Stelle Raumanns Senator Veterfen gewählt, beffen Bahl bom Barteitag mit großem Beijafl aufgenommen wurbe.

Söchftmieten.

Die Berordnung über bie Festiehung einer Bodiftgrenge für Mietzinssteigerung wird in Kürze veröffentlich, werden. Die richtet sich vor allem gegen den Mietwucker, der nicht so febr in Groß-Berlin als vielmehr in den Probingstädten zutage getreten ift. In Berlin betragen die bisher bewilfigten Zuschläge im Mittel 10 bis 20 v. S., in Keinern Orten bagegen bis gu 100 v. S. Auch find mit ber gunehmen-ben Wohnungenot angerhalb ber Meteinigunasamter noch Buchermieten gefordert und bewilligt worden. Auch gegen folche Bereinbarungen war die Berordnung notwendig. Cie enthalt, wie bie Bolitifch-Barlamentarijden Radringen an guffandiger Etelle erfahren, hanptfacht, folgende Beftimmungen: "Die Sochfigrenge fur Mietzinofteigerung wird burch bie Cemeindevorstände, für Groß-Berlin bom Ausschuß bes Wohnungsverbandes, jefigesest. Gegen die Festiehung ift ein ftaatlid er Einspruch gegeben, der ausgelibt werben joll, salls die Bermieter mit blesen Juschlögen nachgewiesenermogen nicht austommen. Go ift ihre Beteiligung ber Blie-ter an ben Roften ber Jaftand epungsarbeilen und öffentlichen Abgaben borgeschen. Boraussemung ift dabet, bag bie Grundftude nicht gu tener gefauft und nicht iber ihren Wert belaftet find. Bei Bentralbeigungebaufern ift eine Trennung der Miete von der Heizung dorgesellen mit einem einrigen Lastenandgleich zwischen Bermieter un. Mieter."

Dazu schreibt die K. B: Wie die halbamtliche Mitterlang anzumehmen scheint, wird sich der Lastenandgleich zwischen Bermieter und Mieter schwerlich erzielen lassen, da

voraussichtlich Meinungsverschiedenheiten darüber entstehen werben, was der Hauswirt braucht um "ausgekoms men". Jedenfalls vertreten bie'e Sausbesicherorganflationen bie Forberung, bag ber Bermieter aus ben Mieten nicht nur ben vollen Erfat seiner für das Saus gemachten, in uns ablaffigem Steigen begriffenen Muftvenbungen gie't, fond en barüber hinaus eine bem heute fiblichen Arbeitsentgelt und ben geftiegenen Lebenskoften, also im Bergfeich zu früher höhere Rente gewinnen foll. Dagegen wird mehrfach Biberforme laut, und bon ber Zusammenfegung ber Gemeindebertretangen bie wieberum fifer bie Entfehliefungen ber Bemeinteborftande letten Endes enticheiben, bir'te es abber einen ober andern Bartel beauftandet wirt. Reinestalls wird bas ftaatliche Ginfpruchsamt über Mangel an Befchaf-

tigung gu flagen haben.

Frantreig. - Gin Unfall Clemenceau einen Beinen Unfalt. Der Ramal-überfahrt erlitt Clemenceau einen Beinen Unfalt. Der Prafitent ging bei bewegter Gee auf ber Kommandebrude bes Peribrers, als er durch einen Stof gegen einen Raften geschleubert wurde. Trogbem er leichte Berletungen davon getragen hatte, wohnte er allen Simmer in London bei. Bei seiner Mückfehr fühlte er sich infolge des Ungalis und ber Reise ein wenig erschöpft, übernahm aber sohrt sein Kabinett we ver. Ueber das Ergebnis der Unterhandlungen sprach er sich sehr befriedigt aus, die nur gezeigt hätten, daß in allen Fragen zwischen den Alliierten volles Einverständnis bestehe. Eine amtliche Erflärung über das Ergebnis wird später bekannt gegeben werden. Dr. Tousser untersichte Elemenceau in seinem Arbeitszimmer im Kriegsminsterium. Er stellte einen ungefährlichen Albeitenberge minifterium. Er ftellte einen ungefährlichen Rippenbeuch

Angarn. Clowafifche Unnaherung Rach einer Melbung bes Ungarifden Korrespondeng-Boroe balen die Beftrebungen ber Clowaken, fich von der tichechischen Unter-brudung zu befreien, zur Gründung einer ungarifch-prowakiichen Bolkspartei mit dem Sig in Budapeft geführt, weld e die Bledervereinigung der Slowafei mit Ungarn erftrebt. In der Spihe der Bartei fieht Universitätsprofesor Jehlica.

Rirde und Schule.

Aus bem Batifan Rardinal Bifft ift in Rom eincetroffen, um am Konfiftorium teilunehmen. Die Erg-bijchofe von Barichau und Guejen, die in Rarbinalen ernannt werben follen, find gleichfalls in Rom eingetroffen. Der Beremonienmeifter bat bie Einladungen gum gelfeimen Ronfiftorium, weld es am 15. Dezember ftattflidet, ber-

- Die Freiheit ber geriffichen Orden, to Ancegung tes Ministers Saentich hat bas Strateminifterium am 13. Dezember beschlossen, die beteiligten Staatsbille den darauf hinzulveisen, daß die preußtichen Geste über die geistlichen Orden mit den Bestimmungen der Reicht versassung nicht mehr in Einklang srehen und dasser als außer Krast geseht zu betrachten seien.

#### Lands und Forstwirtschaft.

Ralfaide gur Düngung. Bei ber allgemeinen Anappheit an tünstlichen Düngemitiein, insbesondere stie stoffdunger, muß die Landwirtschaft nach Möglichkeit das Rährstoffsapital heranziehen, das im Boden vorhanden Rührstoffsapital heranziehen, das im Boden borhanden Rihre wirtsames Mittel, die im Boden schlummernden Ahren wirtsames Mittel, die im Boden schlummernden Ahren wirtsames Mittel, die im Boden schlummernden in der Ein wirtsames Mittel, die im Boden schummernden Abbestoffe den Aufturpstanzen zugänglich zu machen, if die Kaltdungung. Aber auch Kalt war seiten geworden im Kriege wegen Munitionsbereitung, jeht ist er wieder mehr zu haben. Bei der Berladung von Stückalt sür die demusichen Fabriken, welche sehr hohe Anforderungen an die des siches helben, ergibt sich ein Kleinfall (Kaltassen), welcher sich zu Düngezweden ganz vorzüglich eigzet zeiche ist als Abfallprodukt bedeutend billizer eine Stücken. talt. Der Binter ift bei offenem Better eine greigen Beit zur Durchführung einer ausgiebigen Kaltung. Besand guellen für Kaltasche werden burch die Landwirtichafts fammer angegeben.

## Frankfurter Börse. Rurfe vom 13. Dezember 1919.

mitgeteilt von der Landesbantftelle Bad Em s.

Watelben

Unleihen						
1	5% Deutsche Anleihen 1-9	77 50				
1	4% Brent Stonfold	62 30				
1	8° % bn. bo	53.75				
1	81/29 do. bo	55.75				
ı	30/, bo. bo.	51.80				
1	40: Edulbueridereibengen ber	O'L GO				
ı	4% Schuldverschreibungen ber Rheinproving	96				
ŝ	Cinht Mains	30,-				
ı	Cities Dening	96.50				
ì	And Charles Char We White	99				
ı	40/0 Frant Dop. Bt. Bidors					
ł	Stadt Mainz Wiesbaden 40/0 Fran'f OppBf. Bidorf. 31/20 0 40/0 Preuß. Central-Bod. CrdG.	89.50				
ł	4º/o Breng. Gentrale Bod. Crd	96				
ł	31', 0,0 Chem Bab. Aniliy- u. Godaf					
ł	41/20 0 Ohem Sab. Antin- u. Sobaf	=				
1	40/0 bo Farbwerfe Bochit					
1	41/20/0. A. G. 18. 41/20/0. Siemens & Halske	-				
1	41/30/a Siemens & Palete	1600				
1	4'/4'0 , Schudert	100				
ì	4º/o Raff. Landesbank Chlig	100				
ı	33/40/0 Ran. Landesbant	91.50				
1	OI AL. DIE DE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF TH	87.50				
1	31 x 0/0 " 2it. M, N, P n. Q	85.50				
ł	31/20/0 2 2 2it. R u. S	83,50				
1	31/20/0 " Bit. T	83.50				
l	31/x*/0 , £it. 0	79.50				
l	20ttien	17098				
Į	AND THE PROPERTY OF THE PROPER	255				
i	Deutsche Bauf Aftle	147				
j	Dresduct Bant Aftie Frankfurter Sop. Bant Aftie Reichsbant Aftie Buberns Giscowerse Aftie	201.50				
ł	Frantfutter Lop. Bant Altie	146,-				
ī	Reichsbanf Aftie					
1	Landerna Gifciinette Attie	207,-				
i	Phonix Bergb. & Suttenbetr, Aftie	275				
ı	Bab. Antlin & Codafabr. Attie	471				
ì	Farbwerte podit Attie	318,50				
1	Bad. Anilin & Sodafabr. Aftie	245				
۱	Lonnverger wengte utite	100				
1	Ablerwerfe porm. Rieper Aftie	156 -				
I	Buderfabr. Frantenthal Attle	419				
ı	No bdeutscher Liozd Attie	121.50				
ı	Hamburg-Amerifa-Linie Attie	117				
ı	Devifen					
1	· Zevijen					

Hamburg-1	America-Lin	tie Attie .			117
- Constitution		De	vifen		
	(Selb	Brief		Gelb	Brief
Holland	18851	188914	Deutich-Defterr.	27.30	27.40
Danemart	/871'3	8731/2	Budapeft	33.45	33.55
Schweben	1039	1041	Brog	84,05	84.45
Norwegen -	989	991	Spanien	939	941
Schweiz	925	927	Belfingfors	147%	1481
EBien	32.45	32.55			

Eva. Robelle bon Beimuth tan Mor. Radbrud verboten.

Es mar ein ichmerg'ich fußes Gefühl, das fie jehr wehmutig ftimmte. Gie ftellte Betrachtungen an über ihre Jugend und über ben Rummer, ben es den anderen bereiten murde. Einer freilich - einer murde mohl frob fein, auf diefe Be fe von feinem Beriprechen entbunden gu merben.

Und da fing fie an ju meinen, ichluchzte lange por fich bin und tam fich grengenlos einfam und verlaffen Sie flopfte auf ben Sugboden, aber unten war bas Speifegimmer, und es tonnte mobi niemand boren. Dit fcmadjer Stimme rief fie ein paarmal - ver, eblich. Die Beute auf bem Lande haben einen feften Schlaf. Dann gab sie es auf, verzweiselt darüber, daß niemand fam, und sehnte den Tag herbei. Gerade beute wollte es auch gar nicht hell werden. Immer wieder spähte sie mit heißen Augen nach dem Fenster, vor dem es so beharrlich duntel blieb, und dachie: sie mussen es doch fühlen, daß ich bald fterbe, und gu mir tommen.

Endlich murbe es Tag.

Mus Gewohnheit waren herr von Cidow und harrn icon um feche libr aufgeftanden, obwohl es jest bei bem Better und nach dem Gin! ringen der Ernte fo frub car nichts für fie gu tun gab. Bie Con nicht gum Frubftud tam, ichidte er ein Dabden auf ihr Bimmer, um nach ihrem Befinden gu fragen. Gie tam mit der Boticaft gurud, bas Fraulein fuhle fich febr trant und liege ihn bitten, beraufzufommen.

Berr von Sidow erhob fich fojort. Als er harrns Be-

agte er beruhigend :

"Es wird so arg nicht sein, mein Junge. Ich hab's schon gestern gemerkt, daß eine Influenza bei ihr im Anzug war, und dachte nur, es würde sich so wieder geben. Du kannst ja einen Boten ins Erholungsheim hinüberichiden und Doltor Schweighoff holen laffen."

Bang fo leicht, wie er fich feinem Gobne gu gelgen fuchte, mar ihm benn boch nicht gumnte. Er mar es gar nicht gewohnt, daß Eva trant mar - feit ihren Rinder-jahren mar bies eigent ich bas erfte Dal. Da murbe fie gewiß fchwer barunter leiben. Roft ging er hinauf und trat nach furgem Bochen meer die Schwelle.

"Bas find benn bas für Beidichten, Madet!" jagte er dergend, mahrend er ibr boch voll Gorge ins Befid,t fah. "Ich hab's ja gar nicht gewußt, daß mein Dadel auch trant werden tann. Bo fehlt's benn?"

Sie lag matt und fraftlos in den Kissen und lächelte ihm in schwerzlichster Resignation zu.
"Mein lieder Papa !" saste sie leise, als er sich neben ihr Lager geseht hatte. "Bitte — gib mir deine Hand. — Co ift's gut. 3ch habe mich ja fo unausfprechlich nach bir gefehnt, die gange Racht."
"Ja, haft du benn gar nicht gefchlafen ? - Urmes Rind.

3ch weiß mohl, wie unangenehm fo eine Influenga ift." Gie lachelte wieder und ichuttelte ben Ropf.

3ch glaube nicht, daß es eine Influenga ift." Es trantte fie beinahe, daß man es für etwas so Leichtes nehmen tonnte. "Ich habe so ein Gefühl, als ob — als ob ich nicht mehr lange seben tonnte, Bapa."

Er mußte nun nicht, ob er lachen ober ichelten follte. Cie mar jest fieberfrei, das füh te er ber tleinen Sand an, die fich in feine Sande geschmiegt haite. "Du bummes Madel!" fagte er. "In ein paar Togen

bift bu wieder mohlauf - barauf tannft bu bich verlaifen. Du bift nie trant gewesen - beshafb fcheint es bir naturlich fo fchredlich. 3d habe gum Argt gefchidt, und ber

Sie machte ein fo entfettes Beficht, daß er unwillturlich abbrach.

"Bum Argt ?" ftammelte fie. "Doch nicht gu Dottor Schweighoff? - Er wird nicht tommen - nicht mabr?" Der alte herr beugte lich weiter vor und fah feinem Töchterchen gerade in Die Mugen.

"Und warum soll denn gerade er nicht kommen?" fragte er, ohne ihr eine Antwort zu geben. "Weil — weil ach Gott, es ist ja so schrecklich! — Ich wollte nicht davon reden. Aber weil ich nun doch fterben muß, fo - fo -"

"Co wirst du mir alles fagen — natürlich! — Bas hat Schweighoff verbrochen?" Ena ftarrte auf Die Bettbede. Und mit einer Stimme,

als mußte fie ein furchtbares Berbrechen gefteben, fagte fie : Er hat mich — gefüßt." Das Bejicht des Butsherrn blieb undurchdringlich ernft. "So - er hat dich gefüßt. Das ift doch aber wohl noch nicht alles,"

Daß er tein Wort gorniger Entrüftung außert-

ichien ber fterbenden Eva fast wie eine neue Arantime Aber es erleichterte ihr bas weilere Befenntnis bod

"Rein!" erwiderte fle. "Bie das gefchah, da tanntes wir uns noch nicht. Es war an dem Tag, als er fich bin porftellte. Ich lag draufien im Part in der hangematte und ichlief. Er tam porbei, und ba - ba hat er -

bann fennen gefernt. Und mas ift da weiter geicheben? "Erft haben wir gar nichts miteinander gefprodet Dann tam er wieder, nach ein paar Tagen. Da fagte is ihm, er mußte fortgeben."

"Fortgeben! - Sm. Und das wollte er nicht?"
"Er wollte mohl. Er fagte, daß es ihm fehr fower würde, weil es doch hier seine Beimat ware, und über haupt — weil er seine Eristenz verlieren würde. Aber er würde es boch tun, wenn ich es verlangte. Du tamft dagu, und ich tonnte nicht mehr mit ihm fprechen. Rad her murde es mir flar, daß meine Chre ja mit feinem Fortgeben nicht gerettet mare - und ba - ba -

Sie blieb hilflos steden. Er hielt ihre unruhig zudende Hand gang fest und ermutigte sie ruhig:
"Run? — Was wurde da weiter?"
"Da schrieb ich ihm — schrieb ihm — daß er

mich beiraten müßte."

Run ftarrte er fie boch an, als tonne er nicht an bie Wirklichteit ihrer Borte glauben. Setundenlang war er buchftablich fprachlos. Dann fuhr es ihm raus: "Mäbel! — Das ift ja einfach — einfach unmöglich! — Was haft du ihm geschrieben? — Daß er dich heirnten

follte ?"

Gie nidte icheu. "Es ift boch bas einzig Mögliche gewesen," brachte fie mublam bervor. Sein Geficht rotete fich beangftigend. "Und darauf - Darauf ift diefer herr einaegangen

Soutjehung folgt.

· Ramtl befannt | epehr aneg risposition geridft 1 to 1 antrog debi wege el in bas I Subetl garl Schuri 3mwelen im chung befin us Bro

d: Grantf Bahnport berichtebe en bestimm ber nach & Bruchteit b Sendung be debfertigun ereien an a At Die I and jur et from wi ber Brotto Maum un mitoblen ten aus, ci e. In de e beichlage Rarl Re nt in Giche bie, bei eine

Berieruber 1

Bine Tag Der Berban saben hielt Bentruiver ber Begir blat mit g Etreifrech a andorudiio ten bedari stir bie Be 4 thre Orgo Beamtenbi mb roann bi men wollen, Beamten fo Mitbeitimm fen bes ge ming bon Mr out tout b berband be ones actit ( I Ito Gift o im Arctic n und Gran ndet zum 3 dunag jūgi Iten Breng ach wet his icher bon f un gut, sich mben Berr hien. -- T e bes Bez Prozent gen Wathe bie jum b

ber Mommu ebegebatts. abeamten i auch ben se a Theorie, and wird Bungetane Emerungs3 Sahrung br werben, b gen beran Limburg Mus 2

en infolg Berbandes.

Entich Li

etering erb

gehauts class

Pas Be 9. Dezemb lmine, gel \* Radicidi tit für t worben Die Wewe en, mit 9 to bas Eiche Diefer Ber teduch der bori ding in e folle, m andern. betreibend wird.

t Zie foat g eine D Mildberfor Entich ! Hof" ta Acht gela ditetem B 000, 100 eb Bermifchte Rachrichten.

Rachklänge zum Marloh-Brozeß. Amilich befonnt gegeben, daß Oberft Reinbard ans der wecht ausgeschieden ist. Er ift mit der gesetlichen Benson isveicht ausgeschieden ist. Er ift mit der gesetlichen Benson isveicht 1 teilt mit, daß der Untersuchungsrichter beim Ludserick 1 teilt mit, daß der Untersuchungsrichter beim Ludserick 1 teilt mit, daß der Untersuchungsrichter beim Ludsericht wegen Meineids, Urlundensälschung und herdusseung zum Zweikumpf erlassen hat, und daß Hauptmann d. in das Untersuchungsgesäugnis eingeliesert worden ist. In des len die bit abl Der 16 jährige Juwelterlehrsout Schmitz in Woln ist nach Unterschlagung einer Kassette zuwelen im Werte von 500 000 Mt. stächtig gegangen und het vermutlich nach Franquirt a. M. gewendet. In seiner kinnig befindet sich der 20 jägrige Joses Freiberg.

us Proving und Nachbargebieten #: Frantfurt a. D., 14. Des. Huf Beraniaffung ber Gr-Bahnporizei wurden in Frantfurt, Offenbach und Biedberichiedene Schieber fefigenommen, die einen für Eft-en bestimmten Baggon mit Champagner aus bem Rheingan ber nach Erfurt berichoben und bort bernubt hotten. Rur eruchteit ber Bare fonnte wieder berbeigeichafft werben, Gendung batte einen Wert bon 600 000 Mart. — In ber tabfertigung bes Sauptbabnhofe wurden umfangreiche ereien an ankommenden und abgehenden Gepäcftlichen festt Die Tater, acht Silfsangestellte, wurden entlaffen auch jur Angeige gebracht. - Die Boligeichronit beres icon wieder einen großen Protfartenbiebftaft. ber Brottommiffion in ber Braber Grimmichnie muchen Beifacher Bewachung in ber legten Beit aus berichlof-Raum uno berichiofiener Rifte mehrere tamenb Brotmarmobien, - Die Ariminalpolizet hob zwei große Spiellen aus, eine in ber Gatlentftrafe, bie andere in ber Doge beichlagnahmt. Der mit Buchthaus borbeftrafte Saufgarl Reibhardt wiegte einen Karlern'er Kaufmann in Sicherheit, daß er mehrere fleinere Bestellungen bac att, bei einer großen Lieserung von 70 000 MR. Wert jedoch ferieruher um die Gumme berrog. Reibhardt wurde ber-

fine Zagung ber naff. Bemeindebeamten.

Der Berband ber Gemeindebeamten bes Regierungebegirts aben bielt fürglich in Sochit feine Sauptverfammling ab. Bentralberband full gewerticaftlich organisiert werben, ber Begirteberband, Bom Bentralberband ift ein Matrag feigt mit großer Stimmenmehrheit angenommen worben: Etreifrecht ift ber Ausfluß allgemeiner Menichenrechte. anderudlicher Gewährung ber Rvalitionefreiheit in die im bedarf es nicht einer besonderen Gestlegung bes Streit-Bir bie Beamten. Die Beamten werben ihre Forberungen hre Organisationen gemäß den Sahungen des Deut's Beamtenbundes mit allen gesetzlichen Mitteln vertreten. mb wann die Beamten bas Streifrecht für fich in Anfpruch en wollen, werben fie von Gall zu Fall felbit entscheiben. Seamten fordern mit aller Entschiedenheit in erster Reihe Ritbeftimmungerecht in ailen ihren Lebensfragen unter dan bes gesicherten Schiebsgerichteberfahrens," ding bon Kreieberbanden burch Zusammenschluß der Ortem war die Berfammlung nicht gunftig gefinnt. Ein berband beiteht bereits in ber Ortsgruppe Biesbadenous acht Gemeinden, mabrend bei ben Berbanben Riftes-110 Gitville diesbezügliche Berhandlungen ichweben, wim Aretie St. Conrebauen Die Beamtenbereine Wiesn und Frantfurt a. DR. haben eine Intereffengemeinichaft fibet zum Brede ber Erreichung gemeinjamer Bie.e in Be-- Der Bentraberband wird für die Golge Die dmung fügren: "Beroand ber Kommuna beamten und An-Den Breugens". Wo im Begirt Beamtenausichufte noch achicet tind, wird deren baldige Einrichtung empfohlen. fieber bon fleineren Gemeinden mit weniger ale 20 Beamber gut, fich gufammenguichliegen und aus ben in Betrucht enben Berwaltungen Mitglieber in bea Beamtenausichung - Die Ruhegehaltstaffe und die Witwen- und Baie bes Begirfeberbandes haben bie Witwenge der bon 40 W Brogent erhöht und die Bahiung des Baijengelbes für nigen Baisen, welche sich noch in der Berufsausbifdung be-n, bis jum vollendeten 20. Lebensjahre beschioffen, nicht zum then infolge ber einschlägigen jahrelangen Bemubungen erbandes. — Auf Antrag ber Ortsgruppe Oberurfel wurde Entich Liegung wie folgt jum Beichluft erhoben: Der Mertag erbiidt allein in bei Rerichmeizung famtlicher ber Kommungibeamten Deutschlands das geeignete Mittel, libegebatts-, Witwen- und Waifenverforgung Mommten in befriedigender Beife gu lojen. Ert dadurch auch ben Kommmalbeamten bie Freigligigfeit, Die fie wohl m Theorie, aber nicht in Birklichkeit besigen, gegeben. Der fund wird deshalb beauftragt, an maßgebenden Stellen forberlichen Schritte zur Schaffung einer folchen Zentraldungetaffe ju unternehmen." - Begüglich ber Gehalte-Cenerungszulagen erhielt ber Borftand Auftrag, wenn er tfabrung bringt, daß folche für Staats- ufw. Beamte be-Mwerben, bireft an die Gemeinden bes Begirte mit gleichen tn herangutreten, - Bum nachftjährigen Tagungsort Bimburg bestimmt,

Mus Bad Ems und Umgegenb.

100

mer.

ber-

bet

tem

bie

er

ten

19. Dezember die Eheleute Theodor Raffine und Frau dimine, geb. Sprieftersbach.

Nacheichung der Maße und Gewichte Die Nachist für die Zeit dem 18. dis 23. Dezember L. Is.jestworden und sindet in dem Gaschaus "Zur Krone"
Die Gewerderreibenden sind mit dem Antrage borstellig den, nat Rikssicht auf den berzeitigen lebhasten Geherdedas Eichamt zu beranlassen, die Racheichung zu verichtediese Bersuch ist von der Stadtverdas tung auch gemacht, iedoch ohne Ersolg. Die Provinzial-Gichstelle Kussel aber vorigen Woche die Anordnung getrossen, daß die kung in Bad Ems noch in diesem Jahre durchgesischen indern. Es ist jedoch Anordnung getrossen, daß den sindern. Es ist jedoch Anordnung getrossen, daß den sindern. Es ist jedoch Anordnung getrossen, daß den sindern. Es ist jedoch Anordnung getrossen, daß den

Lie sobialdemokratische Buttei Bad Eins, hielt am tog eine Mitgliederbersammlung ab, die sich mit der Fett-Milchberspryung der Stadt beschäftigte. Es wurde dazu die Entschliegung angenommen: "Die heute im "Köldoj" tagende Mitgliederversammlung der Soz. Partei mit Entrüstung davon Kenntnis, daß der Magistrat es Acht gelassen hat, eine genaue Kontrolle über das dan kettem Sieh gewonnene Fett auszuüben. Während des wo ebensails nur "dürre" Kühe geschlachtet und

bas gewonnene Beit gemäß bem hindenburgprogramm gur Alblicerung gelangte, war ficherlich eine icarfere Sontrolle borbanben, wahrend unter ben jegigen, ebenfalls noch ichwierigen Bebensbebingungen man ohne Grand biefe bollftanbig auger Acht gelaffen bat. Die Bartel ferbert bon bem Magiftrat ein icharfes und zielbewußtes Borgeben, um biefem tlebelftanbe abguhelfen, ber aufcheinend von gewiffen Areijen gum "Gefundmachen" ausgenunt wird. Die Bartei forbert die Ginfegung einer Ronrmiffion gur Prufung, wo die bisherigen angesallenen Geitmengen hingefommen find. Der Rommifion joll es aud, obliegen, bei einer Schlachtung an Ort und Stelle festguftellen, wirele Bett bei einer jeben Schlachtung ungefähr gewonnen wird, Gerner forbern die Mitglieder die umgehende Dryanifation des Betriebes innerhalb der ftadtifchen Milaberteilungsftellen unter Berudfichtigung Des bereits bor 4 Wochen bon ber socialdemokratischen Stadto, Fraktion vorgelegten Dringlichfeitsantrages: Die Bartei forbert auch darüber Aufflarung, wieweit bie Untersuchung bezäglich ber gewässerten Milch bom Schiadtibef gedieben ift. Berner beichaftigte fich bie Berfamm-Imng mit ben Gerfichten, bag ber Borfigenbe ber biefigen Bartei und ber Stadtbewerdneten Grattion, Bofigebilfe Raffine berfett werben folle. Es wurde folgende Entichliefung gefaßt, bie auch ben guftandigen Behorben übermittelt werben joll: "Die heute im Gajthaus "Rolnifder Sof" berjammelten Mitglieber ber fogialbemofratifchen Bartei nehmen mit Entrifftung bon ben Gerichten Renntnis, bag herr Bofibireftor Langenberg alles baran jege, ihr ben geiftigen und bewährten Gubret, Berrn Boftgebilfe Ruffine burch eine Berfetjung sit rauben, einen Bubrer, ber 41/2 Jahre Colbat war und auf Grund feines griegsleibens 331/3 Brog, erwerbebefchrantt ift. Benn Berr Boftbirettor Langenberg wirflich ein großer Geind ber fogialdem. Bartei fein follte, und fie aus vielleicht reattionater Befinnung beraus ichabigen will, ware eine jolche Sarblungemeife gwar bon feinem Stanbpanite aus berfianblid, aber anderseits mußte er boch ale Borfigender ber Ariegebeichabigten Organisation für Raffine als Rriegobeichabigten eintreten, um ihm fein jehiges Los durch die Möglichkeit dauernter Berwendung bei feinem heimatspoftamt gu erleichtern. Die Eltern bes Bofigehilfen Ruffine gehoren mit gur werttätigen Bebolferungofloffe bon Ems und tonnen ihren Sohn ber nun einmal Sozialdemofrat ift - augerhalb ihres Se met nicht fo unterftugen und pflegen, wie es jein torperlicher Buftand erforbert. Bir wurden ein Borgeben Des Berrn Bofibireftors gegen ben Bofigebiffen Raffine aufe icharfite befampfen muffen, nicht nur, weil unfere Bartei ben unentbehrlichen Bilbrer nicht verlieren barf, fonbern auch aus rein stenschlichem Mitgefühl für einen 331/3 Proz. erwerbsbeichränkten triegebeschädigten Feldsoldaten. Wir sind und bewußt, daß wir mit unserer Stellungnahme zu den Gerüchten über
den Positbirektor im Sinne der Reichsvekfassung und der Re-

Aus Raffau und Umgegend.

n Konsumberein Im Lotale der Fitma J. B. Kuhn wich der Konsumberein für Wiesbaden und Umgebung am 1. Januar 1920 seine Filiale eröffnen, gleichzeitig auch ein Magazin, das die ganze Lahngezend mit Baren berforgt. Die Filiale wird Lebensmittel, Hanshaltungsgegennände, Eisenwaren und Futtermittel, später auch Lexilwaren inken. — Wie großen Antlang die beabsichtigte Eröffnung in Rassau und Umgebung gesunden hat, beweisen außer den bereits zahlreichen Mitgliedern, die andauernden Beitritiscritärungen von Fami ien aus Stadt und den umliegenden Dörsern.

n Der Gewerbeberein teilt mit: Es ift beabsichtigt, sür Handwerker, wie auch beren Frauen und Töchter, einen Unterrichtsfursus einzurichten mit solgenden Unterrichtsgegenständen: Buch- und Geschäftssährung, Kostenberechnung, Gewerberocht, wichtige Artisel aus dem bürgerlichen Gesetzbuch, Genossensich altswesen, Reichsbersicherungsordnung. Mahnbersahren und Wechselversehr. Annerdungen zu diesem Kurse werden auf dem Kathanse, Jimmer 1. dis 18 Dezember 1919 entgegengenommen. Die Unterrichtsstunden werden im Januar beginnen. Unterrichtsbücher über Gewerberecht und Buchsährung des Handwerfs werden von der Handwerfstammer gestellt und an die

Rurfusteilnehmer toftenlos abgegeben,

n Tentichnationale Berfammlung, Es wird uns gea drieben : Die am 10. Dezember bon ber Ortogruppe Ems, Raffau und Umgebung ber Deutschnationalen Boltspartet einberufene Berfammlung war recht gut aus Raffau, Ems und ben umliegenden Orten befucht. Bfarrer Lic. Grefenius erbifnete gegen 53/4 Uhr die Berjammlung, bankte dem Redner Des Abends für sein Rommen und begrüßte die Antvesenden. Er wies bas Migirauen zurnd, bas in manchen bürgerilden Kreisen noch gegen die Bartei beftebe, ale jei fie eine Bartei ber Reaftion. Man bente an die Neugerungen, die neuiich in der Emfer Stadtperorducten Berfammlung fielen !) Dag Manner wie Tranb, Maurenbrecher, Bfanntuche u. a. m. zu ihr und zwar zu ihren Gubrern gehören, burge für ihre freiheitliche, bem gefunden Fortichritt offene Art. Daß bie Leitsterne ber Bartei bie gwei Worte; beutichnational und driftlich feien, fei ihre Rraft und Starte, Die einzige Rettung für unjer Bolt aus bem Bufammenbruch, Wer tonne und wolle bagegen etwas fagen? Er erteilt: fodann herrn b. Stedman ans Beffeitch bei Ballenbar bas Bort, der in fast 11/4 ftundigen flaren, überzengenden und durch prate tijche, aus dem Leben genommene Beipiele besonders anschaulichen Ausführungen über "bas Bergtiche Ordaungs. programm" fprach. And bem Inhalt feines Bortrags geben mir folgendes wieder: Die golgen ber Revolution find : im Innern Unordnung, nach außen Ohnmacht, Deshaw befampfen wir die gegenwärtige Regierung; aber wir wollen feine Gegenrevolution, fondern eine Beiterentwidlung, Die bom Billen bes Bolles geriegen ift. Deshalf fordern wir bor allem Remvahlen, bejonders des Reichstags, deffen Zusammenfehung nicht mehr bem bentigen Bolfswillen entipricht. Auch find bie Aufgaben ber Rationalberfammlung erledigt, und es ift nicht angungig, bağ fie nun ale Reichetag weiterbefteht. Das bergtiche Orbnungsprogramm hat folgenoe Gefichtspunfte: 1. Geregelte Arbeitebedingungen Beifere Regelung ber Erwerbelojenfürfürsorge, Leistung und produktiver Arbeit, Tarifbertrage, Die Arbeitgebern und Arbeitnehmern gerecht werben. Wiebereinführung des Attorblohns. Schut der Arbeitswilligen.) 2. Ausbau ber Sozialpolitik. (Die Ramen Bojadowsch - Wehner, Beben, Behrens legen Beugnis ab für ben ernften Billen unferer Bartei. Gewinnbeteiligung ber Arbeiter, Arbeitertammern.) 3. Burudftellung aller gefährlichen Sogialifierungs- und Rom-wunglifferungserperimente. Richt Betrieberate, fonbern berufeständisches Wirtschaftsparlament, 4. Albbau ber Boangs-wirtschoft, 5. Reichefinangreform. 6. Stärfung ber Exefunbe und Autoritat, 7. In ber auswartigen Bolitit muß eine Berftunbigung mit ber Entente über eine Revifion bes Friebends vertrage erftrebt werben. Das ift aber nur möglich, wenn man wieber Bertrauen gum beutichen Bolfe und feiner Leitung bat, wenn Rube und Ordnung bei und einzieht, - Reicher Beifait lobnte ben Reoner für feinen trefflichen Bortrag. Der Borfinende gab biesem Dant beredien Ausbrud und bat um tatkräftige Mitorbeit; wer wolle, daß dieses Ordnungsprogramm durchge-führt werde, das uns aus dem Chaos heraussühren kann, soile der Tentschnationalen Partei beitreten. — An der solgenden Aussprache de, in der hauptsächtich von dem Berhältnis der deutschnationalen zur deutschen Bolkspartei gesprochen wurde, beteitigten; ich die Herren Pfarrer Martin, Dienethal; Zehrer Bubinger, Rassau; Bsarrer Lie, Hermann, Hirschberg; der Bortragende und der Borsigende, Gegen 8 Uhr konnte leuterer die anregende Bersammlung mit Dankesworten und mit dem Russauf Wiedersen.

Aus Dies und Umgegend.

d Rirchenwahlen Bie aus bem Ungeigenteil biefes Blattes erfichtlich, ift, findet filt 4 ausscheibende Rirchenborfteher und 20 Mitglieber ber grogeren Bertretung ber biefigen evangelischen Kirchengemeinde nach Ablauf ihrer sechsjahrigen Umtegeit am Conntag nach Beihnachten, bormitlags bon 10,15-11,15 Uhr (n. 3t.) die abliche Ernenerungswahl ftatt, Es ift weiteren Rreifen befannt, bag fich eine Reunrba nung ber firchlichen Berfaffung unferer Landestirche borbereitet, ichon erforberlich infolge Anofcheibens ber königlichen Gewalt, ber bis babin die oberfte Rirchenleitung guftand. Diefe Reuordnung, wird auch boraussichtlich das firchliche Bahlrecht umfaffen. Doch wird bei biefer Geregenheit noch nach bem bisberigen, su Recht bestehenben Wahrrecht gewählt. Rach bemfelben find dvahlberechtigt alle männlichen selbständigen, über 24 Jahre alten Mitglieder, ber Gemeinde, die ein Jahr mindeftens in berfelben mohnen. Bahlbar in bie Gemeinbebertretung find alle Wahlberechtigten, in den Kirchenborftand nur folche, bie bas 30. Lebensjahr bollendet haben.

3.= Rr. II. 11889. Dies, ben 11. Dezember 1919

Betrifft Ausgabe von Mehl.

In der Woche bom 15. bis 20. d. Mis. werden auf Marke Rr. 25 der Einfuhr-Zusatmarke für Mehl 500 Gr. Beizenmehl zum Preise von 70 Bfg. an die Versorgungsberechtigten ausgegeben.

Die Zuveisung erfolgt burch die Laufmannische Geschäftsstelle des Kreisausschusses birett an die Gemeinden.

Die Magistrate der Stadte und die herren Burgermeiftes ber Landgemeinden werben ersucht, das Beitere in der Angelegenheit zu veranlaffen.

Der Borfigende bes Rreisausiguffes. 3. 8.: Schenern

#### Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, den 18. Dez. 1919, nachm. 4 Uhr

Ginführung eines Stadtvereibneten.

Eilfache. Antrag ber bemoft Stadiverorduetenfraftion über Menberung ber Runbenlifte.

A Borlagen bes Magifirats.

1, Wahl einer Silfefraft für bas Lebensmittelamt.

9. Mildiversorgung.

3. Bettberforgung. 4. Strompreiserhöbung.

5. Bichhaffungebeigilfe für bie ftabtifden Arbeiter.

6 Desgl. und Tenerungezulage an Ruhegehaltsempfänger, 7. Grunbftildeberfauf.

8. Beihiffe an ben Raninchen-Buchtberein.

9. Kommiffions-Remonhlen.

10. Anftellung bon Beamten auf Lebenszeit.

11. Entlaftung bes Bürgermeifters.

B. Anträge :

Antrag her sogialbemofratischen Stadtberordneten Brattion über Entfernung bes Bilbes bes letten Ruifers aus bem Sigungsfaal.

C. Mitteilungen .

Der Magiftrat wirb zu biefer Sihung ergebenft eingestaben.

Die Aften liegen Dienstag, ben 16. und Wittwoch ben 17. bs. Mts. beim Schriftsuhrer — Oberftabtsetretar Raul — im Rathaus mahrend ber Dienststunden offen.

Bab Eme, ben 13. Digemter 1919.

Der Stadtverordnetenvorsteher. Dr. Stemmler.

### Raceichung ber Dage und Gewichte.

Die Nacheichung der Maße und Gewichte für die Etadtgen einde Bad Ems findet vom 16, bis 20. und 22 bis 23.
Tezember de. Irs. im Hause "Gasthaus zur Krone"
katt. Die der Nacheichung unterliegenden Gegenstände dürsen an
den obengenannten Tagen nur bormittags bon 3-12
Uhreingeliefert werden; sie müssen sich gereinigtern Zustande besinden. Tumit nicht zuwiel Gewerbetreibende an
einem Tage tommen, wird solgende Reihensolge bestimmt:

Die Gewerbetreibenden, die auf ber linten Lahnfeite wohnen.
2) 21 m 18., 19. und 20' Dezember:

2) Mm 18., 19. und 20' Dezember: Die Gewerbetreibenden, die auf ber rechten Lahnseite im oberen Stadtteil wohnen einschl. Bleichstraße mit Nebenfte. 3) Am 22. und 23. Tezember:

Die übrigen Gewerbetreibenben, Bab Ems, ben 13. Dezember 1919.

Die Boligeiverwaltung.

#### Lebensmittelverteilung.

Berkäuser: Inhaber ber Kundenlisten. Berkaufszeit von Donnevstag, den 18. bis 24. Dezember. Oel, 300 Gramm auf Nr. 19 der Lebensmittelkarte, Preis 13 Mark für 1 Kilogramm.

Margarine, 1250 Gramm auf Rr. 12 der Seitfarte bei ben Buttergeschäften. Preis 2,60 Mart für 1 Karre.

Bobnen, 250 Gramm auf Rr. 19 ber Lebenswittelfarte. Preis 70 Pfg. für 1 Karte.

Deigwaren, 150 Gramm auf Rr 2C ber Lebensmittelfarte. Preis 36 Pfg. für 1 Karte.

Beriauf bon Beißtraut. Diejenigen Bersonen, bie Weißtraut noch nicht erhalten haben, aber bereits im Besithe tes Bezugssicheines sind, tonnen die Mengen am Mittwoch, bormittags von 8—12 und nachm. 2—4 Uhr im Spripenhaus abholen.

Bab Ems, ben 15. Dezember 1919.

Berbrauchsmittelamt.

# Solzberfteigerung.

Freitag, ben 19. L Mte., vormittage 1/e10 Mhr anfangend, tommen im Stabtwalbe bon Bad Ems bie nachbezeichneten Solsforten, gegen Bahlungsausftand bis jum 15. 3mli n. Jahres, gur Berfieigerang :

Diftritt baufden 12a

49 Gichen Stammchen - 9,07 Fm. 98 Rm. Eichen- und Buchenscheit und Ansippei 214 Rin, Reiferfnüppet.

Auswärtige Raufer und holgbandler sowie die Einwohner, welche bei ber leuten Berfteigerung im Bolftall holg erftenben baben, find bom Mitbieten ausgeschloffen.

Bab Ems, ben 10 Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Die Unficht "Mehrerer Emfer Burger" in Rr. 288 ber Emfer 3tg. ift burchaus unrichtig. Bie tann mein "Borgeben" "unichon" genannt werben? Die Cachlage ift folgende:

Min 15 11. überfandte mir herr Dir. Dr. Sawidhorft eine Abichrift bes von ihm ben ftabt. Körperichaften norgelegten Antrages "Hawidhorst und Genoffen" betr. Boltsbil-

Das Beifchreiben hierzu lautete:

Beiliegendes Schreiben geht morgen an die ftabt, Rorperlichoften ob. Da ich Ihre und Ihrer Barteigenoffen lebhoftes Interesse für die Angelegenheit annehme, ftelle ich Ihnen bas Blatt gur borbereitenden Benugung gur Berjugana."

Beranlagt burch biefes, mich überrafchende Entgegentom= men mir und meinen Parteigenoffen gegenüber erlaubte ich mir barauf, herrn Dir. Dr. Sawidhorft in einer Boltebilbungsfache aufzusuchen. Es handelte fich um den Gall, den ber Berr Direttor in Rt. 287 ber Emfer Big, auführte,

Diefe perfonliche Information habe ich bann meinen Barteigenoffen in ber Berfammlung bom 6. 12. 19, die merfteurdigerweife fo bergeret wird, nur gur Aufligrung und Anregung betanntgegeben, - alfo feine "Barteifache" baraus gemacht.

Das ift ber gen ane Sachberhitt in biefer Angelegenheit. Pad Ems, den 16. Tejember 1919,

#### Raffine,

1. Borfigender ber Gog. bemofr. Bartei.

#### Die Erneuerungswahl

für bie tirdliche Bertretung ber ebangel Rirchengemeinbe Dies findet Conntag, ben 28. Dezember morgens bon 10,15 bis 11,15 Uhr (nene Beit) in ber Rirche

Es scheiben aus und find wiederwählbar:

a) aus bem Kirchenborftand: 1. Burgermeister Scheuern, 2. Studienrat Meister aus Diez, 3. Jakob Schloß aus Birlenbach, 4 Steiger Dan. Sachinger aus Sachingen.

6. aus ber größeren Gemeindebertretung: 1. Sangleirat Stahr, 2. Gerichtsrat Dr. Wahn, 3. Fabritant With Fuchs, 4. Karl Groß, 5. Villy. Frölich, 6. Reftor Grin, 7. Frig Medel, 8. Jatob Reujch, 9. Ernft Jödice, 10. Rein-ho'd Allfraedt, 11. Wagner B. Glödner, 12. Gerichtsfelt. Schepp, 13. Bagnermeifter Dombach, 14. Behrer Ringshaufen, 15. Rotar Dr Schmidtborn, 16. Boilauffeber Marguartt (bergogen) aus Dieg, 17. Bith. Schon, 18. Rarl Langichied 1., 19. 3ch. With Bangichied, 20. 7 3alis Rubmonn aus Birlenbach.

Dieg, ben 15 Dezember 1919.

Der evangel. Rirchenborftand. Wilhelmi, Defan.

## Areisverband für Sandwerf und Gewerbe Unterlahnfreis.

Sprechftunde Beratungeftelle Ems, Bleichftr. 10 am Mittwoch 17. Dezember 2-5 Uhr Rachmittage.



Rod prima Beiffrant ju haben bei Beinrich Lanto, Ems Labnitrage.

Ein Baggou Beiftraut morgen bier Abgabe am Bababof.

Chr. Elbert 1., Daufenau.

Zahn-Praxi von Wilhelm Schmidt, Dentist, Katzenelnbogen.

Anfertigen sämtlicher Gebisse in Kautschuk, Gold, plombieren der Zähne.

- Nur la Arbeit und gute Behandlung. -Sprechstunden täglich von 8-5 Uhr.

# Dentiche Bolfspartei von Bad Ems und Umgebung.

Um Freitag, ben 19 Dezember findet im Gnale bes "Rheinifden Dof"

#### Mitglieder-Versammlung flatt. Beginn 8 Uhr.

Tagesorbnung:

1. Beicht über bie Rommunglwabten.

2. Bericht über bie Tatigfeit ber Fraftion ber D. B. im Stadtverorbneten Rollig um.

3. Beidlufioffung über Die neuen Sagungen.

4. Renwahl bes Borftanbes.

In anbetracht ber Bichtigfeit ber Tagesorbnung bittet um gabireichen Befuch

Der Borftanb.

@\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Die glückliche Geburt eines gesunden . Töchterchens

zeigen hocherfreut an

August Reber u. Frau Ida, geb. Peter.

Berlin-Pankow, Kavalierstrafie 2.

252525252525252525

Begen Aufgabe bes 2B tichaf Sbetriebe, laffe ich am Mittwoch mittag 2 Uhr, gegen Bargablung-

# Wirtimatts-Inventar

4 B. Tifche, Stuble, Buffet, mit Ridelouffat veriteigern.

Frau 3. Budiem, Gafthof Flagge, Bud Gms.

Die Schuhmacher Werk-Rohstoffu. Einkaufsgenossenschaft von Coblenz unterhält von heute ab in Bad Ems, Römerstr. 61, bei Herrn Louis Maurereine

# Filiale =

u. sind dort sämtliche, für die Schuhmacherei notwendigen Leder- u. Bedarfsartikel

Bad Ems, den 17. Dez. 1919.

Verein selbst. Schuhm. - Meister, Bad Ems.

## Areisverband für Sandwerf und Gewerbe Unterlahnfreis.

Leimberforgung.

Unmelbefrift XI Abidnitt bom 15-31. Dezember für Monate Januar, Februar, Marg 1920. Anmelbeformulare bei Ruchenbuch, Dieg, Chlogberg 6.

## In kaufen gesucht:

fillgelige Eranemilfionen, Gelbbahnen u majdinelle Ginrichtungen fomp etier Betriebe. Angebote an Wilhelm Mauer, Sochtt a. Main.

#### Gründlichen Unterricht und Nachhülfe, [912

frangouid und englifd, ertellt atterer Berr, Abit, Realid. I. Angebote unter D. 2. 12 an bie Beichafteffelle.

# Achtung!

Min Mittwoch, Den 17. d. Dit merben von morgens 10 Hhr bis nachmittage 4 1 im Sofe ber Gaftwirticaft Rrone, G. Coblengerftrage, folgenbe Sachen angefauft :

Altes Gifen 3tr. 25 .- M. Bollene Stridlumpen Bfd. 5\_ Meffing, Binn, Blei u. Rupfer werden gu fabelhaft hoben Breifen angefauft.

Bu taufen gefucht ein Bauernhauschen

Stall und größerem Garten in Ems ober Umgegend. Geff Angebote mit Breis und Große u. M. 341 an bie Beidafraftelle [919

# Bäderei

in Ems gu mieten entl. ju taufen gelucht. Angebote unter B. R. 20 an Die Beidafisitelle.

Pappenperücken Erith Cobleng.

Dandidrift deutet Graphologe Edneeweiß, 879| Berlin, Ciaffet Str 19.

## Möbel-Haus 6. Röbl, fen., Labnstr. 21, Ems.

Unfauf und Berfauf gebrouchter Mobel u. Ginrichtungs. gegenstände aller Aet, fowie antite Mobel Porzellan, Glas, Binn ufm. fiets große Auswaht. 363

Maufe Mobel gange Ginrichtungen gum Böchimert

Beinrich Fauthaber, Cobleng, Michlitt. 6.

# Ziehhunde,

-7 Johre, auch als wachfame Dofhunde ju vermenden, Bu bertaufen. Raberes Weichafteftelle.

#### Wafferincht,

gefchwollene Beine, Antdiwellungen geben gurid, Ders wird rubig, Magenbrud verbert fich Ausfuntt gang umforft nur Radmarte er-wanicht. Deinr. Deidej Baderstegen Brov Cachjen



Metallbetten Stabibrahtmatragen, Rinte b Politer an 3 bermann Rate Gifenmobeliabrif, Cubl in

Kontrollagh Rational, gut erbalten, lagtaufen, Abholung foiort. Brit Belder, Grian

Reise-Camera 18×24 vollftändig mit ale bebor, faft neu, an berfaufen Gin. Baar

Rinderialittianh Br. 21, gut erhalten, ju ben Bu erfragen in ber Gefa.

But erhaltenes eifernes Bogenidill

75 Str breit u. 3,25 Mans Billa Commer, ful

Gin Schanfelpich nn taufen a fucht Rabites Gefcaffaffelle.

Gine junge, trachtige Biege zu verlant

987) Priebrichftr. 18, 1 1 grafter Wefchaftelpien Gasofen, 6 geichtiffene 6 platien, 4 eiefte Lampe be taufen. Rab Gefaagis

> Gine gebrauchte Waldmajdine

gn bertaufen Branbacherfte. 45, 6

Schaufelpferd und Spielfachen ju m 925] Griedrichte, 1, h

Junger Ranfman 19 Jahre alt, perfett fchinenichseiber u. Stenn (Stolge Schrey), auguste bewandert in Rorreipe n. Bochführung fuct ! 1. Januar paffende Sel

Begen Berbeiratung so jehigen S'abbeens fuche thatig Madchen

füre Sans, bas auch mille füttern fann, gegen bobte Calomon Coimax Roffatt & Les

Ordentliches Min tei habem Bobn jum 1. Minifter gefucht R au Obericht friedigt Pflugmader, Babnitt 18,00

Römin

gefuct von einer flichen Familie. Borint bom 19. Desember ab is Billa Dreis in Eml

# **Nassauer Hof**

# ist ein gutes Buch!

Mein in diesem Jahre besonders reichhaltiges Lager an Geschenk - Literatur halte ich zur Besichtigung bestens empfohlen.

Grosse Auswahl in Briefpapier Cassetten in kleinen und grossen Packungen in bekannter Qualität und in allen Preislagen.

Moderne Kunstblätter und schön ausgestattete Kalender halte ich bestens empfohlen.

L. J. Kirchbergers Buchhandlung.

Besuge Bierfelje burd Boter en den Bei melal Bei

itheint tägt me ber Geier! Dend und

D. Chr Bab (

ner Rr.

MIZ B aid of de rou. ing. Sammart Unfrimmig! erseben ha feiten 1917 ton Mitten Berlin-Wa hotes betri Pofuntente Benichten bruth Bei

Buitellung Die ! Mz B beutsichen | m der "I men. unt fi Shiffe au

-Di

ber au erhi

bes Bulay anend nat perständige Sertreter ferner au mejen, ein einem Alri treter bes anhima, je 2 baß ein ! Diejem Ra zon, Balfi

Migen 1 rung üb Indung be mit bem C repressin England ! gen fich a but au Crite Din milere ce much liber amerifoni

Peticiajte

biefe fich

bon für F

ter in Lo

m diejer handelt, 1 aragen h Rinisterp magen je tuittomen Rimmten Um bem ? elt zu g

Emplant 1 6 Millian auf die B onismus mages fi follten. 9 mus' tibe isterung. duge geje ung ber-

Eplo ie jehe j bolichetoli ie jeboch beiben Bi Boll

- E regierung wirthdraft genen be migsbedii JU 200 9 Bermittl en beior Rigen 21 maline 2 intreit fil millemm

Weben | med bor

gemelbet